

# Dualingo Kita Zeitung

**April  
2021**

## Der Monat April bei den Wölkchen

Der Monat April beginnt entspannt mit einem verlängerten Wochenende: das Osterwochenende.

Am ersten Tag nach Ostern war nicht so viel los, da es ein wenig geschneit hat. Trotzdem lassen wir es uns nicht nehmen, gehen nach draußen und erkunden unsere „angezuckerte“ Landschaft. Die weiteren Tage der Woche wurde es wieder voller. Durch das nasskalte Schmuddelwetter konnten wir nicht viel draußen machen, dafür haben wir es uns drinnen gemütlich gemacht und unsere selbstgemachte Knete sowie Zaubersand rausgeholt.

In der zweiten Woche wird es bunt.

Am Montag darf uns Kurt, im Morgenkreis, von seinem Zoobesuch am vergangenen Wochenende berichten. Er hat viel zu erzählen und wünscht sich, dass wir nach dem Obst essen Zootiere bemalen. Den Wunsch kommt Caro nach und sucht gemeinsam mit den Kindern schöne Vorlagen (Pinguine, Affen und Elefanten) aus.

Am Dienstag findet unser Musiktag statt. Wir nutzen die Zeit im Morgenkreis und holen unsere Holzkiste mit den Musikinstrumenten raus. Jedes Kind darf sich ein Instrument aussuchen, mit diesem es dann unser Lied: „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ begleitet. Das macht uns allen sehr viel Spaß, wir können mal *LAUT* und mal *LEISE* mit den Instrumenten spielen.

Am Mittwoch ist nicht so schönes Wetter und Caro und Laura entscheiden spontan, mit den Kindern den Tag im Gruppenraum zu verbringen und Tapetenreste (die auf den Boden ausgebreitet wurden) zu bemalen. Natürlich landen nicht alle Farbstreifen auf der Tapete, aber das ist nicht schlimm, wir bekommen es mit Hilfe von Tüchern wieder weg. Vor dem Mittagschlaf holen wir uns das Kamishibai und lesen „Die kleine Raupe Nimmersatt“.



Am Donnerstag findet unser Kreativtag statt. Wir schließen an der Kamishibai-Geschichte an und gestalten unser eigene Raupe die zum bunten Schmetterling wird.

Am Freitag findet unser Sporttag mal anders statt. Wir stellen die Balancierbalken in der Piazza auf. Das wird uns allerdings schnell zu langweilig und wir holen noch Bauklötze dazu, die wir dann auf die Balancierbalken stellen können.



An diesem Freitag feiern wir aber auch noch den 2. Geburtstag von unserer Käthe: Herzlichen Glückwunsch nachträglich!



In den letzten Wochen etablieren wir unser „festgelegten“ Tage. Dienstag ist nun Musiktag, Donnerstag Kreativtag und am Freitag wollen wir uns sportlich betätigen. Außerdem führen wir Kneippanwendungen - wie das Wassertreten, dem Knieguss und das Luftbad - durch.

Zum Musiktag festigen wir das Lied: „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“. Danach können wir im Gruppenraum spielen.

An unseren Kreativtag beginnen wir mit den Mutter- und Vatertagesgeschenken. Was es genau wird bleibt unser kleines Geheimnis.

Am Freitag, zum Sporttag, gibt es ein Parcours im Schlafräum, Gruppenraum und der Piazza. Die Kinder können sich zusammen mit den Sternchen überall ausprobieren. Das macht sehr viel Spaß.



Am Ende des Monats steht ein Ausflug zur Baustelle auf unserem Programm. Wir packen unser Obst und etwas zum Trinken ein und gehen los. Die Baustelle ist nicht weit von uns weg und trotzdem können wir immer mal Flitzen.







### ... bei den Sternchen

Zu Beginn des Monats finden wir eine kleine Raupe im Gras. Sie wird unsere neue Mitbewohnerin für die nächsten Wochen. Gemeinsam rätseln wir, was sie wohl gerne frisst und versorgen sie im Anschluss regelmäßig mit frischen Leckereien (Blätter, Salat, Gurke, Möhre und Banane). Wir haben festgestellt, dass sie nicht alles so gut verträgt. Sie bekommt den Namen „Rolf-Raupi“ und darf an den Wochenenden bei Philipp wohnen. Aus Recherche-Zwecken lesen wir „die Raupe Nimmersatt“ und malen uns aus, wie unsere Raupe wohl als Schmetterling aussehen wird (Anmerkung: es soll noch sehr lange dauern bis wir das rausfinden können).



Weiter ging es mit dem „Milchprojekt“. Zunächst haben wir einige Überlegungen angestellt: Wo kommt die Milch her? In welchen Lebensmitteln ist Milch verarbeitet? Das Ergebnis hat uns erstaunt. Milch ist in mehr Lebensmitteln, als wir gedacht haben: z.B. im Knäckebrot! Wozu benutzen wir gerne Milch?



# MINIS

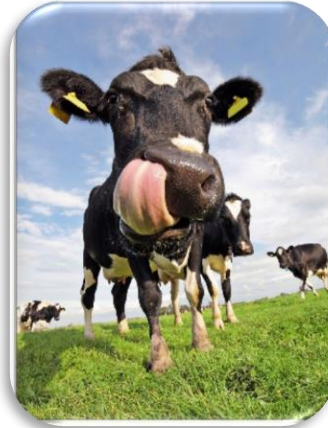


Nachdem wir einiges über Kuhmilch gelernt haben, haben wir noch andere Milchsorten kennen gelernt. Sowohl die Mandelmilch als auch die Hafermilch haben uns wirklich lecker geschmeckt. Wir haben alles leer getrunken ☺



An unseren Malkünsten haben wir weiter beim Ausmalen von Kühen, Milchkannen und Bauernhöfen „gearbeitet“. Uns fällt es immer leichter den Stift im Dreipunktgriff zu halten.





Aus Milch und Zitrone haben wir selbst Frischkäse hergestellt. Das war kinderleicht: Einfach Milch mit Zitrone erwärmen und fleißig rühren bis sie flockt. Im Anschluss die dickflüssige Milch durch ein Geschirrtuch gießen und somit von der Molke trennen. Nun muss der Frischkäse nur noch etwas Gewürzt werden und ist schon bereit zum Verzehr.



# MINIS

Zum Abschluss unseres Projektes haben wir uns ein leckeres „Milchfrühstück“ gezaubert. Es gab wieder verschiedene Milchsorten, unseren selbstgemachten Frischkäse, körnigen Frischkäse, Kräuterquark, Obst und Gemüse und mitgebrachte Leckereien von den Sternchen.



Ausreichend Sport und Bewegung durfte natürlich auch nicht fehlen. Ganz oft nutzen wir den Bolzplatz um uns auszutoben. Hannes denkt sich jede Woche neue Ideen und Sportübungen für uns aus.





# MINIS



## *Der April bei den Sonnen*

### **Allgemeines aus dem Gruppenalltag:**

Mitte April war es soweit – die Kinder konnten sich erstmalig selbst auf den Covid-Virus testen. Die Aufregung war auch bei uns Erzieher\*innen anfangs da, immerhin ist es etwas ganz Neues und wir wussten nicht, wie die Kinder darauf reagieren würden. Aber die kindliche Neugier und Unbefangenheit haben uns Erzieher\*innen dabei unterstützt, dass es von Anfang an problemlos lief – wir haben sogar alle lachen müssen, weil es wirklich lustig aussieht, wenn alle zwei Minuten lang den Test im Mund halten.

Die Kinder lieben es, wenn unsere Räume dekoriert und umgestaltet werden. In diesem Monat haben wir uns spontan dazu entschieden, unserem Bad eine freundlichere Note zu verleihen und das ganz im Zeichen unseres Monatsthemas „Wasser“. Entstanden ist eine gigantische Krake Tentakeln aus gebastelten Luftschnängen bestehen. Meterlang breitet sie ihre Arme aus und sorgt nun für Unterwasser-Feeling. Schere und Kleber, viele fleißige Helfer\*innen und unser Hausmeister, der das Befestigen übernehmen musste, haben geholfen, unser Bad zu verschönern.



Und das Thema „Wasser“ war auch noch an weiteren Tagen Mittelpunkt des Gruppengeschehens. Wir haben gemeinsam geschaut, was mit dem Wasser passiert, wenn es den Abfluss hinab läuft und wir haben den Wasserkreislauf erforscht. In einem Experiment haben wir sogar selbst versucht, Korallen zu züchten. Mit Essig, Holzkohle und Salz haben wir sie wachsen lassen. Und dann haben wir noch ganz viele Wasser-Kuscheltiere zu Gast gehabt, die uns viele Gesprächsthemen beschert haben.





Uns ist bewusst geworden: Ohne Wasser kann keiner Leben – kein Tier, kein Mensch und keine Pflanze.

### **Vorschulclub:**

Im April stand unser Geschichtenbuch im Mittelpunkt. Es wird immer schöner und prächtiger, denn die Geschichten werden durch die Kinder künstlerisch in Szene gesetzt. Für manche ist es anfangs gar nicht so einfach, ihre Gedanken zu bündeln, in eine Struktur zu bringen und sie dann den Anderen vorzustellen. Dafür war der Stolz, wenn dies geschafft war, umso größer. Alle Kinder haben ganz tolle kleine Kunstwerke geschaffen und wir haben eine phantasievolle Geschichtenzeit gehabt. Kreativität, Zuhören, Ausreden lassen und selbst Erzählen stand für die Vorschüler\*innen dabei im Vordergrund – aber natürlich auch der Spaß daran, etwas selbst zu schaffen und vorzustellen.





**Kneipp:**

Neben unseren gut bekannten Knie- und Armgüssen, die Benutzung des Fußfühlpfades und unseres Kräutergartens, hat Bernhard sich etwas Neues ausgedacht. Gemeinsam mit den Kindern gehen wir auf eine Reise in die Zeit der Native Americans. In unserem „Indianerkreis“, den wir nun regelmäßig machen wollen, haben wir uns zuerst alle begrüßt und sind gemeinsam auf eine Reise gegangen ... Klänge, Rituale und das zu-sich-Finden sollen hier das Fundament bilden. Es geht z.B. darum, den Kindern zu vermitteln, dass alles einen Anfang und ein Ende hat. Und dies untermalen wir mit Kneippschen-Entspannungselementen. Den Kindern gefällt diese kleine Reise außerordentlich gut und so werden wir diese „Reisezeit“ in Zukunft gemeinsam mit noch mehr Leben füllen.

**Feste und Feiern:**

Natürlich hatten wir auch in diesem Monat Geburtstagskinder. Ayah ist 6 Jahre alt geworden und wir haben sie Hoch leben lassen und mit ihr gefeiert. Sie durfte sich ein Geburtstagsspiel in der Morgenkreisrunde aussuchen und wie so oft ist es das Spiel „Schuhsalat“ geworden. Das kennen Sie nicht? Die Kinder geben seine/ihre Hausschuhe, die dann unter einer Decke versteckt werden. Das Geburtstagskind darf natürlich beginnen – Ayah hat einen Schuh ertastet und dann muss schnell erraten werden, zu welchem Aschenputtel er gehört. Das entsprechende Kind versucht wegzurennen und schon ist der Spaß groß. Fangspiele sind bei uns sehr beliebt und locken fast jeden/jede.

Im Mai ist es dann auch so weit: Muttertag und Vatertag stehen vor der Tür und selbstverständlich hat sich unsere Gruppe auch um eine Aufmerksamkeit für die fleißigen Mamas und Papas bemüht. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, wie wir IHNEN eine Freude machen können. Aber Pssst ... die Kinder sollten versuchen, das Geheimnis für sich zu behalten und Ihnen nicht zu verraten. Hat es funktioniert?

## „April, April!“ bei den Regenbogen

Unser April weiß ganz genau, was er will! Wir lernen die Tradition des Scherze-Machens am 01.04. kennen und „veräppeln“ uns gegenseitig mit kleinen Witzen und ausgedachten Neuigkeiten. Frei nach dem Motto: **„Lachen ist gesund“** erfreuen wir uns an allen Späßen dieses Tages.

Der Anfang des Monats steht ganz im Zeichen des Frühlings, in dem sich die ersten Schmetterlinge zeigen und uns mit ihren leuchtenden Farben erfreuen. Dieser Freude zieht auch in unsere Gruppe ein, denn wir basteln glitzernde Druckschmetterlinge für unseren Essbereich.



Außerdem freuen wir uns sehr über das Geschenk von Rosa und Julius, die uns gleich drei wunderschöne „Schütt-Schmetterlinge“ für unseren Kindergarten schenken.

Wir bedanken uns herzlich!



Herzlich beglückwünschen dürfen wir Lotte, Leon, Antonia, Betül, und Benedikt die alle samt in ein neues Lebensjahr starten und das auch ausgiebig mit uns feiern.

Happy Birthday!



Mitte April beginnen wir mit unseren ersten freiwilligen Covid-19 Selbsttests und betten sie in unser Morgenritual ein, sodass sie im Laufe der Zeit ganz selbstverständlich für uns werden.







Als nächstes beginnen wir unser neues großes Projekt – die KRÄUTER. Wir besprechen Küchen-, Garten- und Heilkräuter und auch deren Ver- und Anwendung. Unsere Hausaufgabe war es dann, selbst Kräuter mit in die Kita zu bringen, um daraus die verschiedensten Leckereien und wohltuenden Dinge herzustellen. Lieben Dank an alle Kräutergaben!



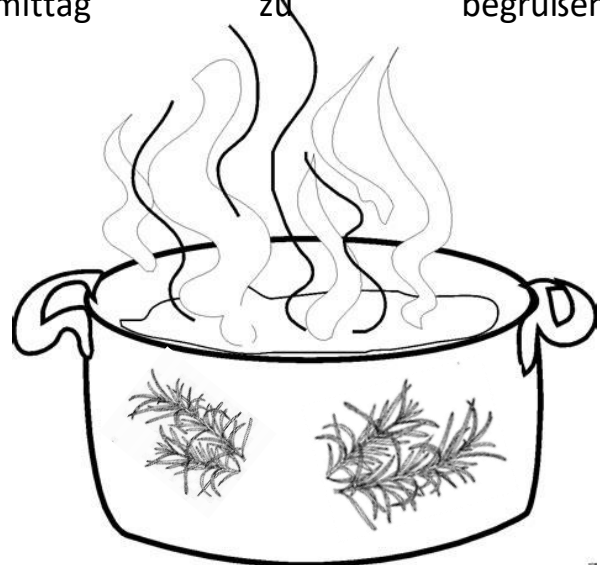
Am besten schmeckt uns die selbstgemachte Kräuterbutter und das Sonnenblumenkern-Basilikum-Pesto, manchmal reicht uns aber auch einfach frisch geernteter Schnittlauch direkt auf's Brot.



Damit die Kräuter, die wir nicht gleich verwenden können, nicht in den kleinen Töpfen welk werden, legen wir zwei Hochbeete direkt vor unserem Gruppenfenster im Gartenbereich an.



Um eine entspannte Mittagsruhe erleben zu können, machen wir regelmäßig Kneipp-Anwendungen wie Beinwaschung, Luftbäder, Igelball-Massage und dem Fuß-Fühl-Pfad. Dazu kommt nun auch oft ein Kräuter-Raumduft aus selbstgeerntetem und frisch aufgebrühtem Thymian oder Salbei. Durchatmen und Ausruhen: genau das Richtige, um anschließend mit neuer Energie den Nachmittag zu begrüßen.



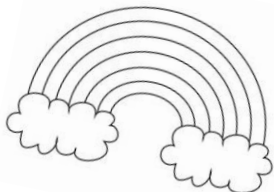


Ende April kann schon fast jedes Kind unsere besprochenen Kräuter ohne Hilfestellung benennen. Und auch unser Kräutergedicht wird bereits von einigen Kindern selbstständig aufgesagt. Im Morgenkreis ist es eine besondere Herausforderung, vor allen Kindern etwas auswendig vorzutragen. Dazu gehört viel Mut! Aber immer mehr Kinder trauen sich genau das zu. Wir sind sehr stolz.

Wenn dann doch mal etwas in Vergessenheit gerät, hilft uns aber glücklicherweise unser **Herbarium** wieder auf die Sprünge. Dort sind alle gemeinsam behandelten Kräuter, das Kräutergedicht und sogar der kleine Hand-Massagen-Vers „Kräutergarten“ aufgeführt, welcher zum uns alle und vielleicht auch Sie zum Mitmachen einlädt. Die leeren Seiten können dann gern zu Hause mit weiteren Kräutern oder anderen Ideen zu dem Thema ausgestaltet werden.

Wir wünschen viel Freude dabei und einen tollen Start in den Mai!

Eure



Regenbogen

